

Entwürfe zur Gestaltung Gleisdreieck vorgestellt

10.04.06

Die Senatorin für Stadtentwicklung stellt heute die Ergebnisse der ersten Stufe des Planungswettbewerbs zum "Park auf dem Gleisdreieck" vor. Der offene zweistufige landschaftsplanerische Ideen- und Realisierungswettbewerb hat das Ziel, einen Entwurf für die Gestaltung des ca. 32 ha großen Parks auf dem ehemaligen Bahngelände zu finden. Damit sollen die ehemals dem öffentlichen Leben entzogenen Areale für die Bürgerinnen und Bürger Berlins wieder nutzbar gemacht werden.



Auf dem Gleisdreieck soll ein großer öffentlicher Park als Verbindung zwischen Kreuzberg, Schöneberg und Tiergarten entstehen. Dies wird ein Park für die Bewohner der angrenzenden Kieze mit einer Anziehungskraft weit über die Bezirksgrenzen hinaus.

Junge-Reyer: "Der neue Park auf dem Gleisdreieck wird Bedeutung für die ganze Innenstadt haben. Deshalb ist es besonders erfreulich, dass unser Angebot an eine Bürgerbeteiligung bislang so gut angenommen wurde. Mehr als 2000 Bürgerinnen und Bürger haben das Gelände im November 2005 besucht, Hunderte ihre Vorstellungen in Fragebögen und im Internetdialog mitgeteilt. Ich bin mir sicher, dass die jetzt von einer Fachjury einstimmig ausgewählten 11 Entwürfe intensiv von den Anwohnerinnen und Anwohner begutachtet und bewertet werden. Ihre Anregungen werden die Entwürfe nochmals verbessern und die Attraktivität des Parks erhöhen. Das außergewöhnlich offene Verfahren zur Gestaltung eines neuen Parks wird in dieser Form erstmalig in Berlin durchgeführt. Bürgerbeteiligung, wie sie sein soll."

Mit dem Bau des Parks auf dem Gleisdreieck setzt der Senat von Berlin seine Politik der Transformation und Wiederbelebung aufgegebenener Eisenbahnflächen fort. Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg und die Vivico Real Estate GmbH hatten im September 2005 einen Rahmenvertrag zur städtebaulichen Entwicklung des Gleisdreiecks unterzeichnet. Mit den Verträgen werden Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aus den Bau- und Investitionsprojekten am Potsdamer und Leipziger Platz verwirklicht. Auf der Grundlage städtebaulicher Verträge haben die dortigen Investoren ca. 24 Mio. € bei der Stiftung Naturschutz eingezahlt. Dieses Geld wird für den Grunderwerb, die Planung und die Herstellung des Parks auf dem Gleisdreieck sowie eine neue Brücke über den Landwehrkanal verwendet.

Bürgerinitiativen haben sich über Jahrzehnte für die Realisierung einer großzügigen Parkanlage auf dem Gelände eingesetzt. Damit sich die Anwohnerinnen und Anwohner bei der Gestaltung dieses Geländes aktiv einbringen können, wird dieses Verfahren im Vorfeld und zwischen den Wettbewerbsstufen von einer intensiven Öffentlichkeitsbeteiligung begleitet. Bürgerinteressen und Expertenwissen werden zusammengeführt, um die besten Entwürfe zu entwickeln.

Die Wettbewerbsausschreibung erfolgte als offener, zweistufiger landschaftsplanerischer Ideen- und Realisierungswettbewerb. Nach der nun abgeschlossenen ersten Wettbewerbsstufe wird eine Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung stattfinden. Am Montag, den 24. April, werden die zur weiteren Bearbeitung vorgesehenen elf Entwürfe von Vertretern der Senatsverwaltung und Jurymitgliedern den Bürgern präsentiert. Am Wochenende darauf, dem 29. und 30. April, stehen die elf Landschaftsarchitekturbüros

und ihre Entwürfe zur Diskussion. Die Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, im Postgüterbahnhof am Gleisdreieck die Entwürfe gemeinsam mit den Verfassern und der Wettbewerbsjury zu diskutieren.

Weitere Termine:

Öffentlicher Informationsabend:

24.4.2006 um 18.00 Uhr, Aula der Hector-Peterson-Schule, Tempelhofer Ufer 15:
Präsentation der elf Entwürfe

Planungswochenende Gleisdreieck:

29. und 30.4.2006, im ehemaligen Postgüterbahnhof am Gleisdreieck, Luckenwalder Str. 4-6, Samstag von 11.00–18.00 Uhr und Sonntag von 11.00–15.00 Uhr

Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, die elf zur weiteren Bearbeitung vorgesehen Entwürfe im direkten Gespräch mit den Landschaftsarchitekten zu diskutieren und eigene Vorstellungen zu Papier zu bringen. Drei Foren am Samstag und ein Abschlussforum am Sonntag vertiefen die wichtigsten Ansprüche an den neuen Park.

29.4., 12.00 Uhr	Von Wäldchen und Wiesen – Naturpark Gleisdreieck
29.4., 14.00 Uhr	Der Park verbindet Bezirke – Wege, Brücken und Schienen
29.4., 16.00 Uhr	Mittendrin am Rand – Sport und Spiel für alle auf dem Gleisdreieck
30.4., 13.30 Uhr	Nun wird's ernst – der Wettbewerb um den besten Park auf dem Gleisdreieck geht in eine letzte Runde: Anforderungen und Ziele für die zweite Wettbewerbsstufe

Während des gesamten Planungswochenendes gibt es am betreuten Kindertisch Gelegenheit für die jungen Besucher/innen, sich auf Zeichenpapier und mit Malstiften zu den Entwürfen zu äußern.

Ausstellung der elf nach der ersten Stufe ausgewählten Arbeiten:

24.4.–5.5.2006 im Rathaus Kreuzberg, 2. OG, Yorckstr. 4-11; Mo–Fr, 10.00–18.00 Uhr (in der Zeit Betreuung)

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gleisdreieck-dialog.de. Dort besteht auch ab dem 24.4.06 die Möglichkeit, Meinungsäußerungen in Form eines "Leserbriefes" öffentlich zu machen

Weitere Informationen, Bilder und Pläne zur Aufgabenstellung unter: www.stadtentwicklung.berlin.de/aktuell/wettbewerbe/ausschreibungen/gleisdreieck